

Rheinische Post  
vom 30.08.2020

# Start der letzten Eissaison in der alten Halle

Der von der Stadttochter IDR verantwortete Neubau an der Kappeler Straße wird termingerecht im Dezember fertig.

VON ANDREA RÖHRIG

**BENRATH** Seit voriger Woche Freitag läuft die Eislaufsaison wieder. Endlich – wegen Corona hatte die Halle in der Paulsmühle schon im März, und nicht wie sonst erst nach den Osterferien, geschlossen. Weil die Pandemie noch nicht überwunden ist, gelten auch in der Eishalle die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Wer eislaufen will, muss vorab über die Internetseite der Stiftung Eissporthalle Düsseldorf Benrath eine feste Laufzeit buchen.

Vor allem die Abendstunden sind sehr gut nachgefragt. Jeweils um Mitternacht werden die Termine für in vier Tagen freigeschaltet. „Wir haben uns bei vielen Betreibern von Sporthallen und Bädern informiert, wie deren Corona-Reservierungssystem läuft. Und das von der Bädergesellschaft in Düsseldorf hat uns so gut gefallen, dass wir es übernommen haben. Es ist einfach zu handhaben, sowohl bei der Buchung als auch bei einer Stornierung“, erläutert Anja Mathis.

Aktuell dürfen 100 Personen für die jeweils zweistündigen öffentlichen Laufzeiten, die von donnerstags bis sonntags angeboten werden, in die Halle. An den anderen Tagen kommen, ebenfalls unter Beachtung Corona-Regeln, die Grundschüler aus dem Stadt-Süden auf die Kufen. „Es ist für uns alle sehr arbeitsintensiv“, sagt die Leiterin der Eishalle, Anja Mathis. Sie ist seit Jahresanfang im Amt, seit also die Eishallen-Stiftung unter der Obhut der Stiftung Schloss und Park Benrath auf Wunsch der Politik und der Stadt den Betrieb der Eishalle übernommen hat. Zuvor lag der in den Händen der von der Sparkasse getragenen Eishallenstiftung.

Die gesamte Saison bis in den April soll noch in der alten Eishalle an der Paulsmühlenstraße fortgeführt werden – auch wenn dann der Neubau an der Kappeler Straße

schon längst fertig sein wird. Vor zwei Wochen war Mathis mit ihrem gesamten Team zur Baustellenführung am neuen Standort. Und sie versichert: „Es waren alle begeistert.“

Aber nicht nur wer vom Fach ist, kann erkennen, dass die neue Eishalle ein Schmuckstück wird. Unter anderem wird es ein Bistro mit 40 Plätzen geben, von denen man aus einen guten Blick auf das Eislaufgeschehen hat. Es gibt gleich zwei Eingänge, einen für die normalen Besucher und den zweiten für die Vereine, die in der Halle trainieren und spielen werden.

Die städtische Tochter Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz (IDR), die im Auftrag der Stadt beispielsweise schon das Albrecht-Dürer-Kolleg in Benrath gebaut hat, ist hier aber nicht nur Bauherr, sondern bleibt wohl erstmal auch Eigentümer. Die Stiftung mietet die Halle für die nächsten 30 Jahre. Es besteht zwar kurz nach Fertigstellung eine Kaufoption, ob die aber bei der aktuellen wirtschaftlichen Lage gezogen wird, ist eher zweifelhaft.

Wie zugesagt ist die Eishalle im Dezember fertig und wird dann an die Stiftung übergeben. Die Hochbauarbeiten haben im März begonnen, berichtet der technische IDR-Vorstand Ekkehard Vinçon beim Vor-Ort-Termin. Da aber die frisch angelaufene Saison in der Paulsmühle beendet werden soll, besteht kein Zeitdruck. „Wir werden vor dem Start nach den Sommerferien 2021 noch mehrere Testläufe fahren“, erläutert Nicolas Maas, Kaufmännischer Geschäftsführer der Stiftung Schloss und Park Benrath und Chef bei der Eishallen-Stiftung.

Nach Aufhebung aller Corona-Bestimmungen dürfen auch in die neue Halle gleichzeitig 400 Menschen sein, für Besucher kann schnell ein Zuschauerbereich mit bis zu 199 Plätzen errichtet werden. Im Dezember 2019 hatte der Stadtrat noch einige Zusätze für die Eishalle

beschlossen. So wird es ein kleineres Lagergebäude geben, das neben die Eishalle gebaut werden soll. Da wartet die IDR aktuell noch auf die Baugenehmigung. Das Dach bekommt

eine Photovoltaikanlage, die gewonnene Energie wird für den Betrieb genutzt. 950.000 Euro hatte die Politik für die nachträglich verbesserte Ausstattung bereitgestellt.

Ziel der Eishallenstiftung ist es, die Halle künftig das ganze Jahr über

zu nutzen, auch wenn das Eis wegen des ansonsten zu hohen Energieaufwandes nur von August bis April gemacht wird. Ideen gäbe es viele, so Maas. Allerdings muss nun noch geklärt werden, was möglich und realistisch ist.

Wenn dann die benachbarte Hauptschule 2021 in ihren Neubau gezogen ist, dann weicht das ehemalige Bürogebäude einem Parkplatz. Aber schon in der Übergangszeit wird es vor dem Hallenbau Stellplätze für Pkw und Fahrräder

geben. Mit dem Nachbarn, der im Rechtsstreit mit der IDR wegen des Wegrechtes liegt, sei man außergerichtlich auf einem guten Weg der Einigung, sagte Vinçon. So lange dieses Verfahren dauert, ist der Prozess erstmal ausgesetzt.

## INFO

### Zahlen und Fakten zur Eissporthalle

**Adresse** Paulsmühlenstraße 6

**Preise** Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre) Einzeleintritt: 2,50, 6er-Karten 12,50, 12er-Karten: 25 Euro, Erwachsene 4, 20, 40 Euro. Nachlässe mit der Düssel-Karte

**Reservierungen** Das ist nur über die Internetseite der Eishalle möglich [www.eissporthalle-duesseldorf.de/](http://www.eissporthalle-duesseldorf.de/)

